

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kömmt, ist gut, ich bete es an, wenn es mich auch schmerzet.“  
Nehmen Sie, teurer Freund, die Sache so: und wenn Sie auch mit Ihrer Risa im Jenseits anders in Verbindung kommen sollten, als es die Sinne und der Körper im Diesseits als am Schönsten eigensinnig vormalen, so ist jenes jenseitige Wiedersehen gewiß nicht schlechter als der diesseitige Besitz, sondern es muß besser sein, wie ja auch in der rechten irdischen Ehe jeder folgende Augenblick ein innigerer, geistigerer ist, und wir nicht mehr in jene kindischen Anfänge zurückkehren können, in denen wir uns geneckt haben und kleine Blicke die keimende Neigung zu entdecken imstande waren. Lassen Sie den oben ausgesprochenen Gedanken, den die Christen Gottergebung nennen, den die Alten Stoa oder wie immer nannten – da ist er, seit das menschliche Geschlecht da ist –, Platz in Ihrem Herzen fassen, lassen Sie seinen Inhalt immer tiefer wirken und klarer werden: dann haben Sie eine Stütze für das ganze Leben, ja für die Ewigkeit, und es gibt nichts, was über Sie hinausragte; denn der Gedanke ruht auf Gott, und über Gott ist nichts. . . . .

Ich lege einen Brief bei, den ich aus einem hiesigen Gasthose von einem Fremden empfing. Ich brachte einen Tag mit ihm und seinem Bruder zu, und da diese Leute eigens von ihrer Reise wieder nach Linz kamen, noch einen. Mir ist der Brief darum von Wert, weil der Schreiber (ein Mann von dreißig Jahren) ein in der griechischen Literatur im höchsten Grade gebildeter Mensch ist, welcher in Mathematik, Naturwissenschaften und in der Kunst äußerst bewandert ist, so daß ich ihn bewunderte